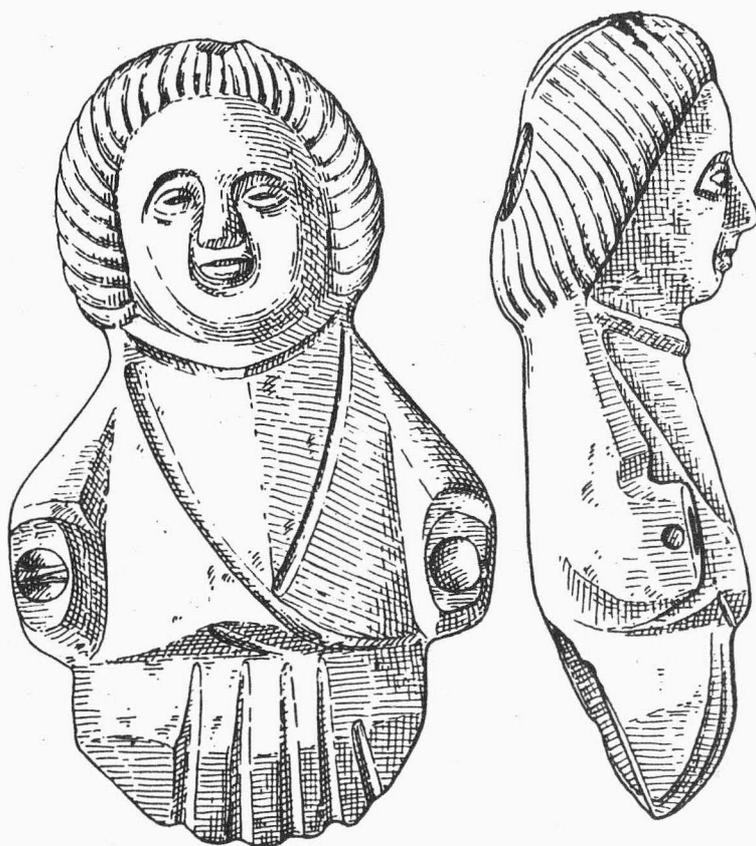


ARCHEOLOGICKÝ ÚSTAV ČESKOSLOVENSKÉ AKADEMIE VĚD
V BRNĚ

PŘEHLED VÝZKUMŮ 1986



BRNO 1989

KIRCHENÜBERRESTE AUF DER MITTELALTERLICHEN DORFWÜSTUNG DIVICE BEI BRUNOVICE /Bez. Břeclav/

Josef U n g e r , AÚ ČSAV Brno

/Taf. 10/

Im September bis November 1986 wurde die Untersuchung der Kirchenüberreste auf der Dorfwüstung Divice realisiert, die im Tal zwischen Brunovice und Krumvíř gestanden hat. J. Páleníková lokalisierte hierher das Gehöft der Herren von Divice und verzeichnete da Funde an Gestein, Mörtel und Ziegeln /Páleníková 1982, 146/. Im Jahre 1986 wurden an dieser Stelle Suchgräben gelegt, welche die präzise Lage der Kirche sowie die Existenz von zwei Bauphasen festgestellt haben. Mit Hilfe eines Bulldozers wurde eine Fläche von ungefähr 25 x 15 m abgedeckt, welche weiter dann manuell gereinigt worden war. Ungefähr in der Mitte der untersuchten Fläche hat man in Nord-Süd- und West-Ostrichtung Kontrollblöcke /Profile/ belassen. Nach und nach gelang es Grundrisse der beiden Kirchenphasen zu präparieren, von denen die Ältere ein oblonges Presbyterium, ein Schiff und auf der Westseite einen länglichen Anbau hatte. Die Fundamente wurden aus Steinschichten errichtet, die mit Schichten schwarzer Erde durchsetzt und von dem oberirdischen Gemäuer durch eine Mörtelschicht getrennt waren, die sich stellenweise auf das ursprüngliche Terrain ergoss. Das oberirdische Gemäuer war aus Bruchstein mit Kalkmörtel Verbund errichtet worden. Die Breite des Gemäuers bewegte sich um 0,7 m. In der jüngeren Phase war die Ältere Kirche mit einem 1,1 m breiten Gemäuer rings umbaut, das aus Bruchstein eines anderen Charakters als die erste Phase aufgebaut wurde. Grundrissartig bildete die Kirche der jüngeren Phase ein rechteckiges Presbyterium und ein rechteckiges Schiff. Das Gemäuer, welches nur stellenweise im Original, aber vor allem im Negativ erhalten blieb, störte scheinbar einige Gräber, die zur Älteren Phase gehörten und schnitt vor allem den Anbau der Älteren Kirche auf der Westseite durch. Die Nordostecke des Presbyteriums und die Nordwestecke des Schiffes waren gegen den Hang mit einem Stützpfiler abgesichert. Im Kircheninneren hat man etliche Gräber untersucht, von denen einige bis in die Zeit nach der Wüstung der jüngeren Kirchenphase gehören.

Zu bemerkenswerten Funden gehören Kleinmünzen aus der Hälfte des 15. Jahrhunderts, Bruchstücke eines Taufbeckens und eine Menge von Sargnägeln; Nicht allzu häufige Keramikfragmente gehören bis in das 14./15. Jahrhundert.

Trotzdem die Grabung erst im Jahre 1987 beendet sein wird, scheint es, dass die Ältere Kirche im 13. Jahrhundert errichtet wurde, wogegen die Jüngere aus dem darauffolgenden Jahrhundert ist. Scheinbar erst zu der jüngeren Kirchenphase beziehen sich die Berichte der schriftlichen Quellen des 14. Jahrhunderts. Die entdeckte Situation zeugt davon, dass man auch nach der Wüstung der Kirche im 15. Jahrhundert irgendeine Zeit noch bestattete.

L i t e r a t u r :

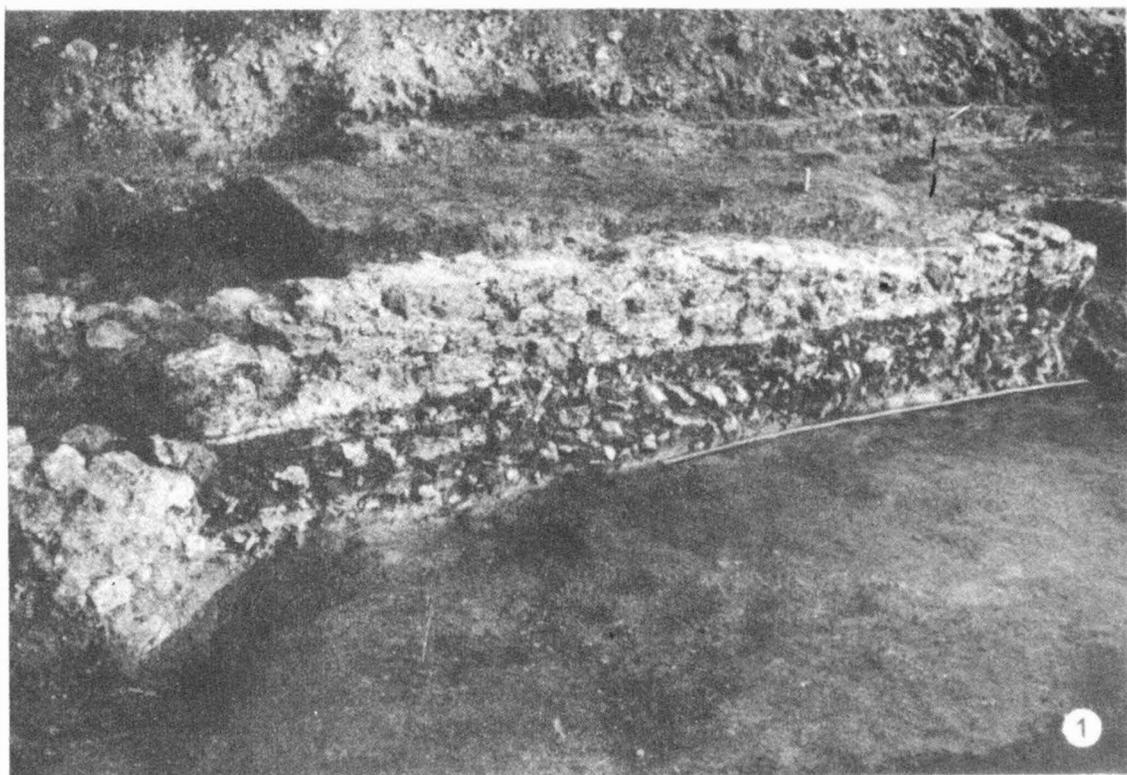
Páleníková, J. 1982: Z pravěku a dob dávných, Manuskript im Regionalmuseum in Mikulov na Moravě deponiert.

MITTELALTERLICHE KLEINPLASTIK VON DER MITTELALTERLICHEN DORFWÜSTUNG KONŮVKY /Gem. Nížkovice - Heršpice, Bez. Vyškov/

Zdenka M ě c h u r o v á , Mährisches Museum Brno

Die historisch-archäologische Abteilung des Mährischen Museums in Brno übernahm im Rahmen des Nachlasses von Frau Dr. D. Šaurová /ehemaliger Archäologin des Historischen Museums in Slavkov bei Brno/ in seine Sammlungen archäologisches Material von der mittelalterlichen Dorfwüstung Konůvky /Kat. Nížkovice-Heršpice, Bez. Vyškov/. Die Kollektion enthält vor allem keramisches Scherbeninventar, einen verhältnismässig grossen Komplex von eisernen Gegenständen und Luxusgegenstände aus Buntmetall oder Glas.

Im keramischen Material dieser Lokalität nimmt ihren Platz auch die plastische Kunstkeramik ein, wohn sich vier Torsi kleiner Plastiken einreihen lassen. In drei Fällen handelt es sich um Tierplastik; das Bruchstück des vorderen Rumpfteiles eines Pferdchens, die Figur eines Pferdchens ohne Kopf und der Torso eines Pferdes mit Reiter. Die Figuralplastik ist mit dem Fragment einer Frauenstatuette vertreten - Frauenköpfchen in einer Haube mit doppelter wellenartiger Um-



Tab. 10.

Brumovice /okr. Břeclav/, zaniklá ves Divice. 1 základové a nadzemní zdivo starší fáze kostela; 2 zdivo mladší fáze kostela v severní části lodi. - Dorfwüstung Divice. 1 Grund- und oberirdisches Gemäuer der älteren Kirchenphase; 2 Gemäuer der jüngeren Kirchenphase im Nordteil des Schiffes.

PŘEHLED VÝZKUMŮ 1986

- Vydává : Archeologický ústav ČSAV v Brně,
sady Osvobození 17/19
- Odpovědný redaktor : akademik Josef Poulík
- Redaktoři : Dr. Z. Himmelová, Dr. J. Stuchlíková,
Dr. J. Unger
- Překlady : Dr. R. Tichý, E. Tichá
- Kresby : A. Krechlerová
- Na titulním listě : bronzová plastika z Brna - Kozí ul.
- Tisk : Oblastní ediční středisko Jihomoravské
základny pracovišť ČSAV v Brně
- Evidenční číslo : ÚVTEI - 73332
- Vydáno jako rukopis : 450 kusů. - neprodejné